



ZAHL DES TAGES

49

Schulen mit 3600 Teilnehmern sollten an den Schull- und Veedelzöch teilnehmen. 570 Musiker aus den Schulen waren vorbereitet. Auch 50 Vereine mit 2700 Teilnehmer konnten nicht losziehen.



Dr Zoch kütt nit

Erstmals müssen die Schull- und Veedelzöch ausfallen – Jecke machen das Beste draus

VON JENS MEIFERT, SABRINA STEIGER UND MARTINA WINDRATH



Wenigstens einmal um den Chlodwigplatz. Wenigstens ein paar Takte. Die Kapelle spielt „Nie mehr Fastelovend“, und die sturmerprobten Jecken jubeln dem Jugendmusikkorps der Musikschule am Straßenrand zu. Wenigstens ein Hauch von Straßenkarneval. Dann zieht die Gruppe weiter durch den Wind und die Südstadtgassen. Ab zum Bus. Dat wor et.

Tausende Jecken sind am Sonntag ausgebremst worden. Einige Meter weit kamen die Goldene Lyskirchener Hellige Knäächte un Mägede, auch die Montessorischule Gilbachstraße schaffte es als erste Schulgruppe fast bis zum Severinskirchplatz. Doch dann ging nichts mehr. Zum ersten Mal sind die seit 1952 gemeinsam stattfindenden Schull- und Veedelzöch abgesagt worden. Sturmtief „Yulia“ schickte die Jecken nach Hause.

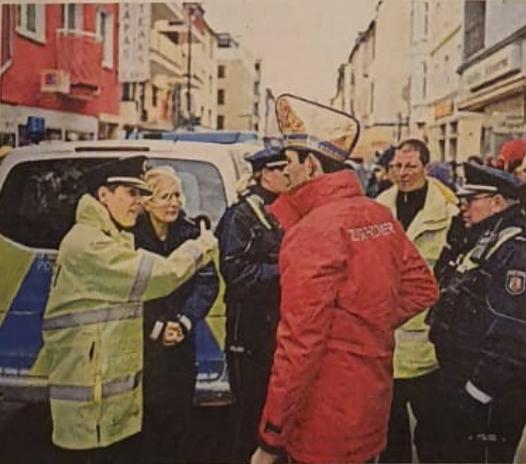
Die Absage trifft die Gruppen hart und unerwartet. „Es ist zum Heulen“, sagt Christoph Goede-

„Es ist zum Heulen.“

Christoph Goedecke
Guppenleiter der KGS
Lohrbergstraße

...e, Guppenleiter der KGS Lohrbergstraße in Klettenberg. Seit September haben die Schüler und Eltern gebastelt und gezeichnet. Weltkugeln zieren ihre Köpfe passend zum Motto: „Dat Veedel im Hätz, die Welt em Heck.“ Nach Hause wollen sie so schnell nicht. „Wir gehen so weit, wie wir kommen“, sagt der Leiter des Schulschildes trotziger drei Mol Kölle Alaaf ist auch drin. „Dafür werden nun am Dienstag in Süß mitge-“. Irgendwo müssen Froh- und Kamelle ja hin.

...as Tambourcorps Herongen (Rhein) biegt entschlossen das Alte Brauhaus auf der Seestraße ab. Vor der Tür ent- eine Biene der Südstadtschule Zugweg ihre Ka- in einem Rutsch. „Bevor Kartons wieder mitneh- n kleinen, dankbaren Ab- n mangelt es nicht. Am des Zugwegs bilden sich üppchen. Wer einen recher hat, ist klar im Vor- d einige gehen einfach



Keine Kamelle? Die Teilnehmer nehmen ihre Strüssjer wieder mit (oben), die Büggel der Kinder bleiben leer (unten rechts). „Zum Heulen“, findet das die KGS Lohrbergstraße (unten Mitte). Die Behörden (unten links) halten es für zu gefährlich, die Schull- und Veedelzöch starten zu lassen. Besonders die Musiker trotzen dem Sturm: Samba de Colonia (Mitte) vor dem Zeughaus. Fotos: Banneyer, Belibasakis, Hanano

Wetterlage sorgte für Maßnahmen in Etappen

Strecken verkürzt, früher gestartet, schnell abgebro-

VON MARTINA WINDRATH

Ein stürmisches Wo mit viel Regen wirbelte für die Schull- und Ve schon seit Samstag i durcheinander, bevor tag kurzfristig zum e Aus kam. Stadt und checkten ständig di Prognosen des Deu terdienstes. Er war tag vor kräftigen und am späten Na Sturmböen bis Wi Um alle Teilnehm Ziel zu bringen, w anstalter, den Fre derern des Köln tums, entschiede statt um 11.11 Uhr starten zu Zugweg stark z Streckenteil ü und Ringe sol genaufbauten lich entfernt an Tribünen Tief Yulia

W nicht könne

Henrie Oberbu

doch es Rechnu schritte Windst antwor brems währle nungs kurz n chen. löster kleid Zugw den zu s nich Sta um

stehenden. „Schade, schade, aber jetzt erst recht“, sagt einer